

# Das Ende der Armut?

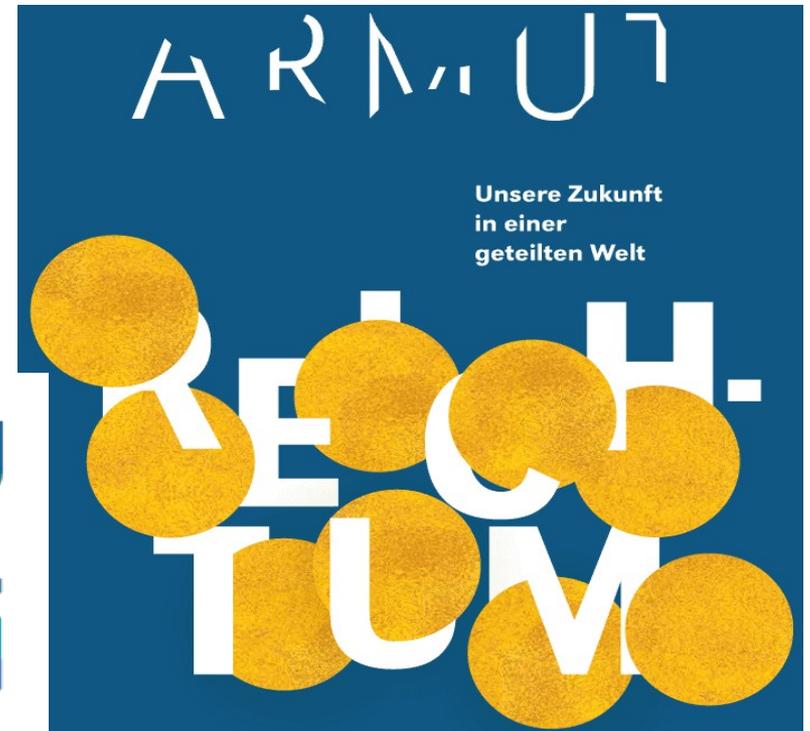
## Wie die Nachhaltigen Entwicklungsziele die globale Armut beenden wollen

Gabriele Köhler

UNRISD senior research associate



**UMUNDU  
FESTIVAL  
DRESDEN**



# Die Ausgangsfragestellung

- *Was sind die Ursachen und Konsequenzen von Armut und Ungleichheit?*
- *Welche Bedeutung hat die weltweite Armutsbekämpfung für eine nachhaltige Entwicklung?*
- *Was können wir als engagierte Bürger\*Innen gegen die wachsende Spaltung in Arm und Reich tun?*

# Vortragspunkte

## 1.) Die Situation:

Armut und ihre Ursachen

## 2.) Die Reaktion:

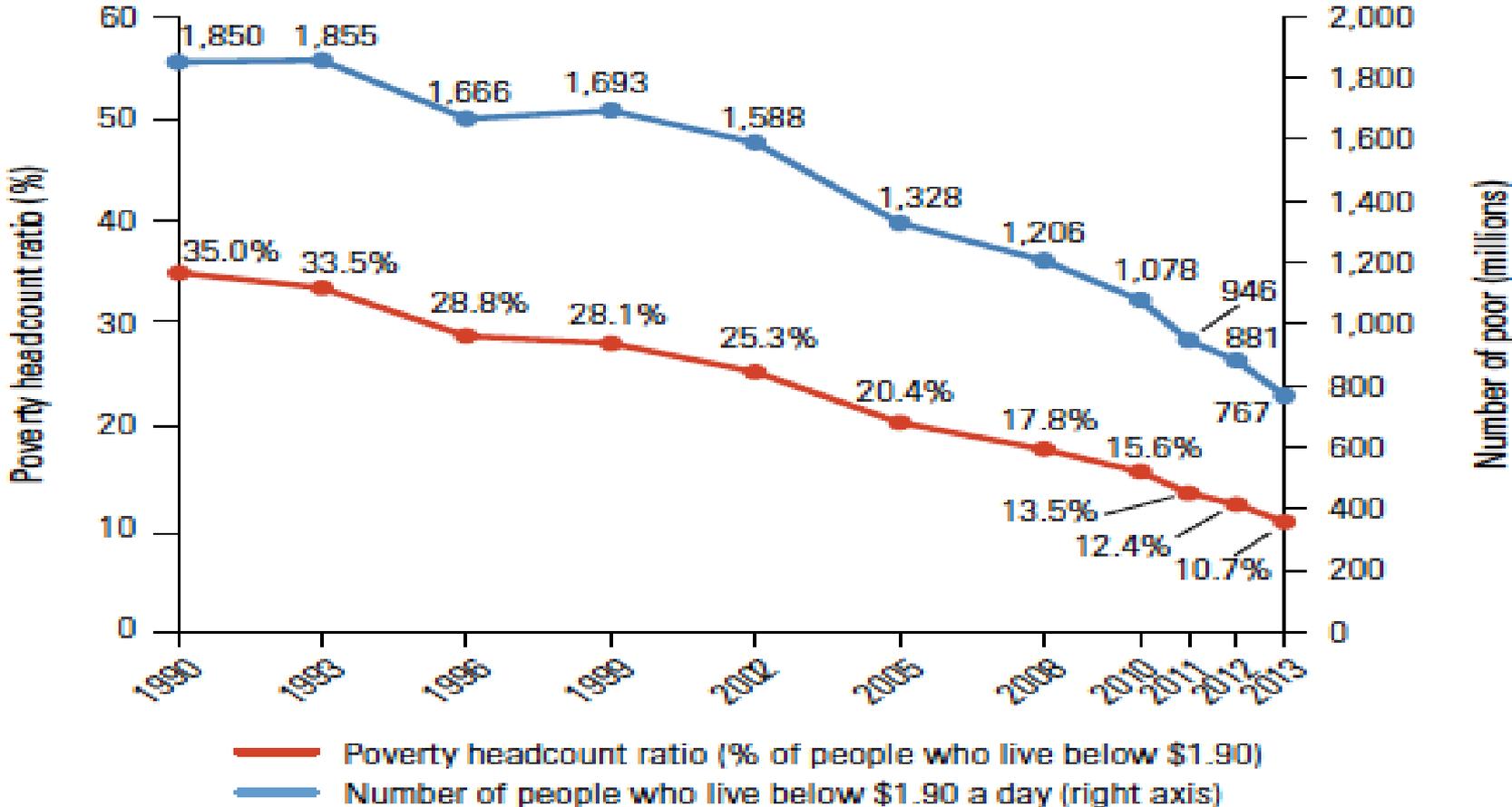
Weltweite Armutsbekämpfung als  
“Aufhänger” und ihre Grenzen

## 3.) Die Transformation:

Um-Denken und konzertiertes Handeln

# 1.) Die Situation

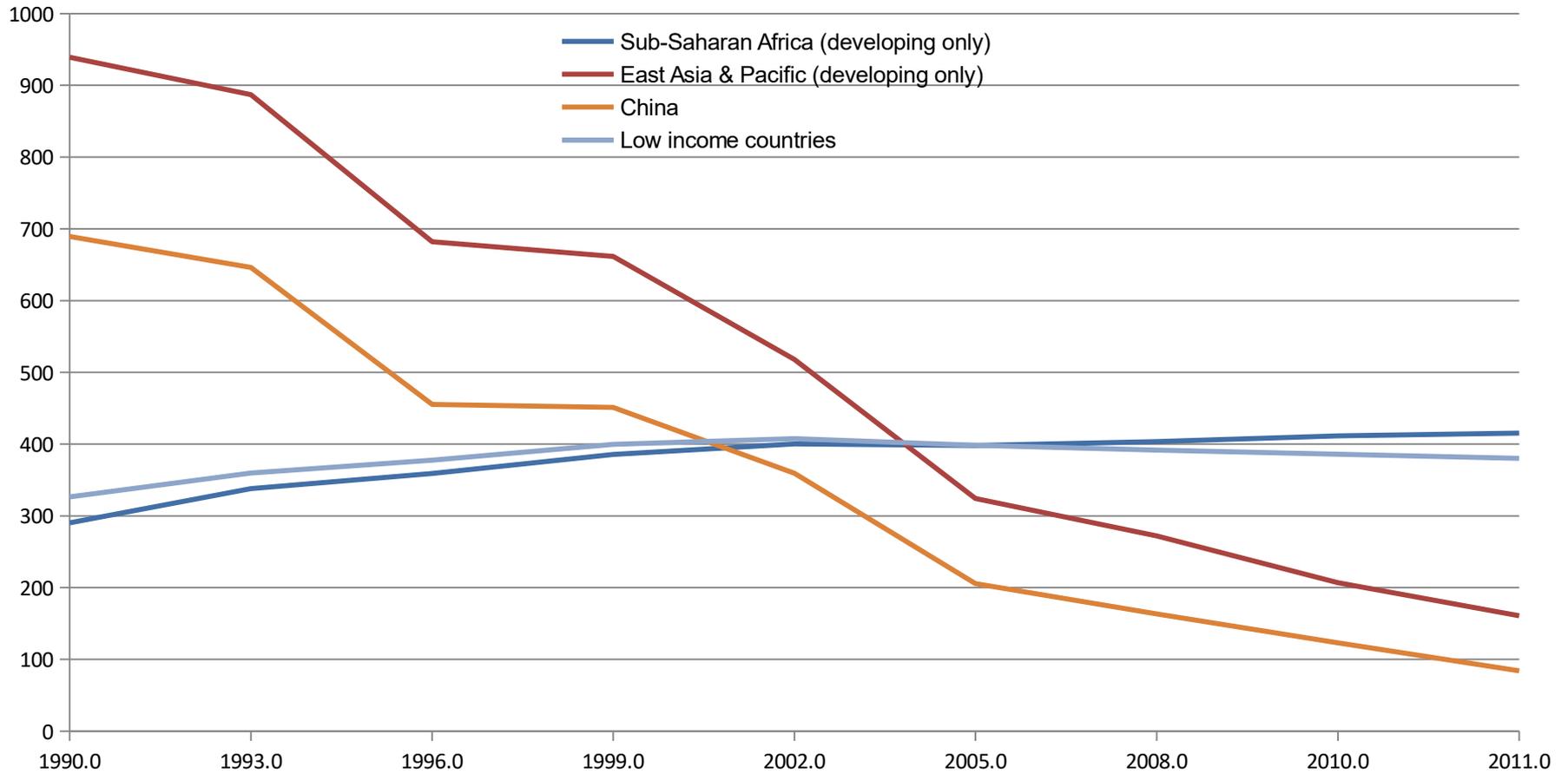
**FIGURE 0.3 Trends in the Global Poverty Headcount Ratio and the Number of the Global Poor, 1990–2013**

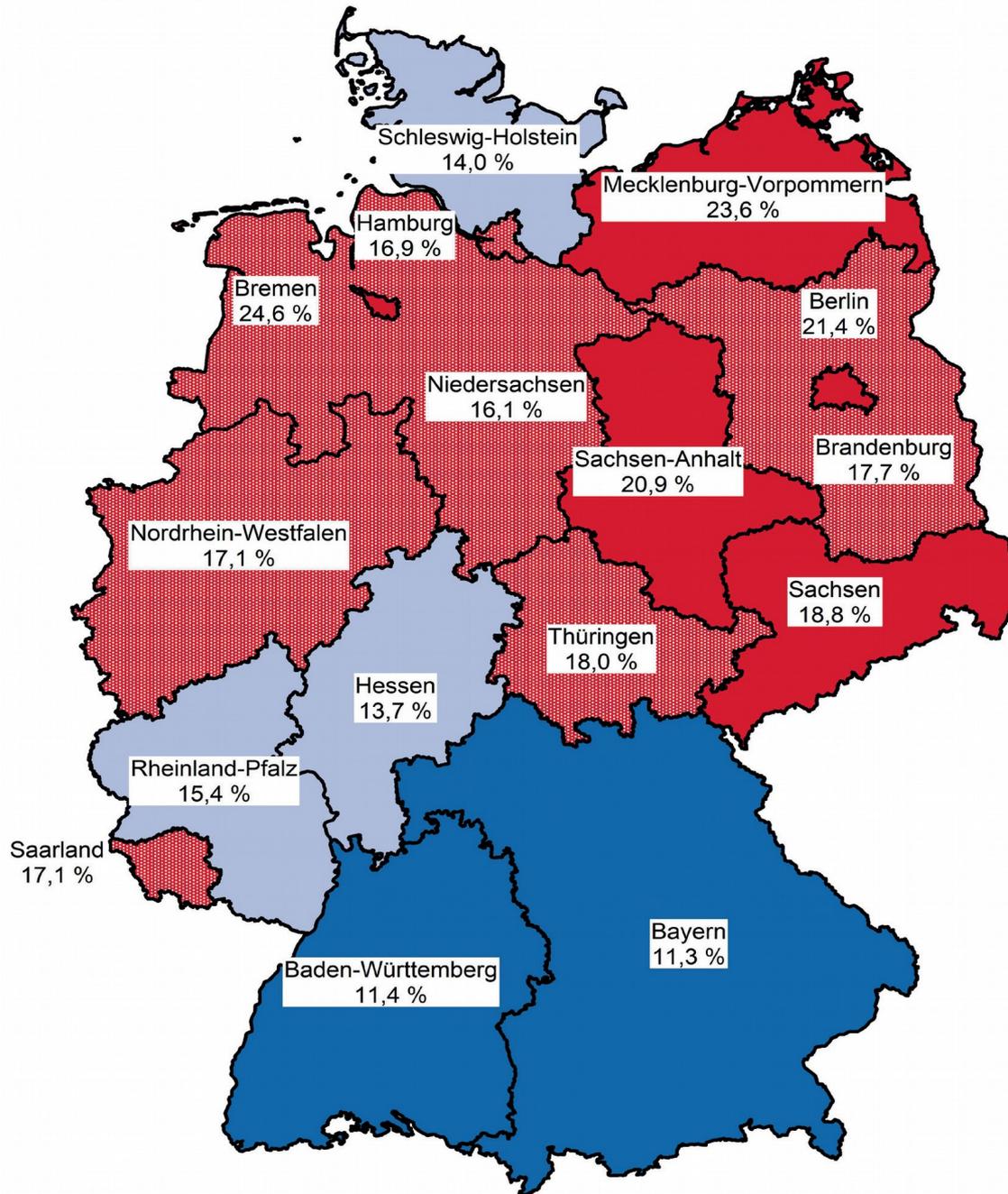


Source: Latest estimates based on 2013 data using PovcalNet (online analysis tool), World Bank, Washington, DC, <http://iresearch.worldbank.org/PovcalNet/>.

Note: Poverty is measured using the US\$1.90-a-day 2011 PPP poverty line.

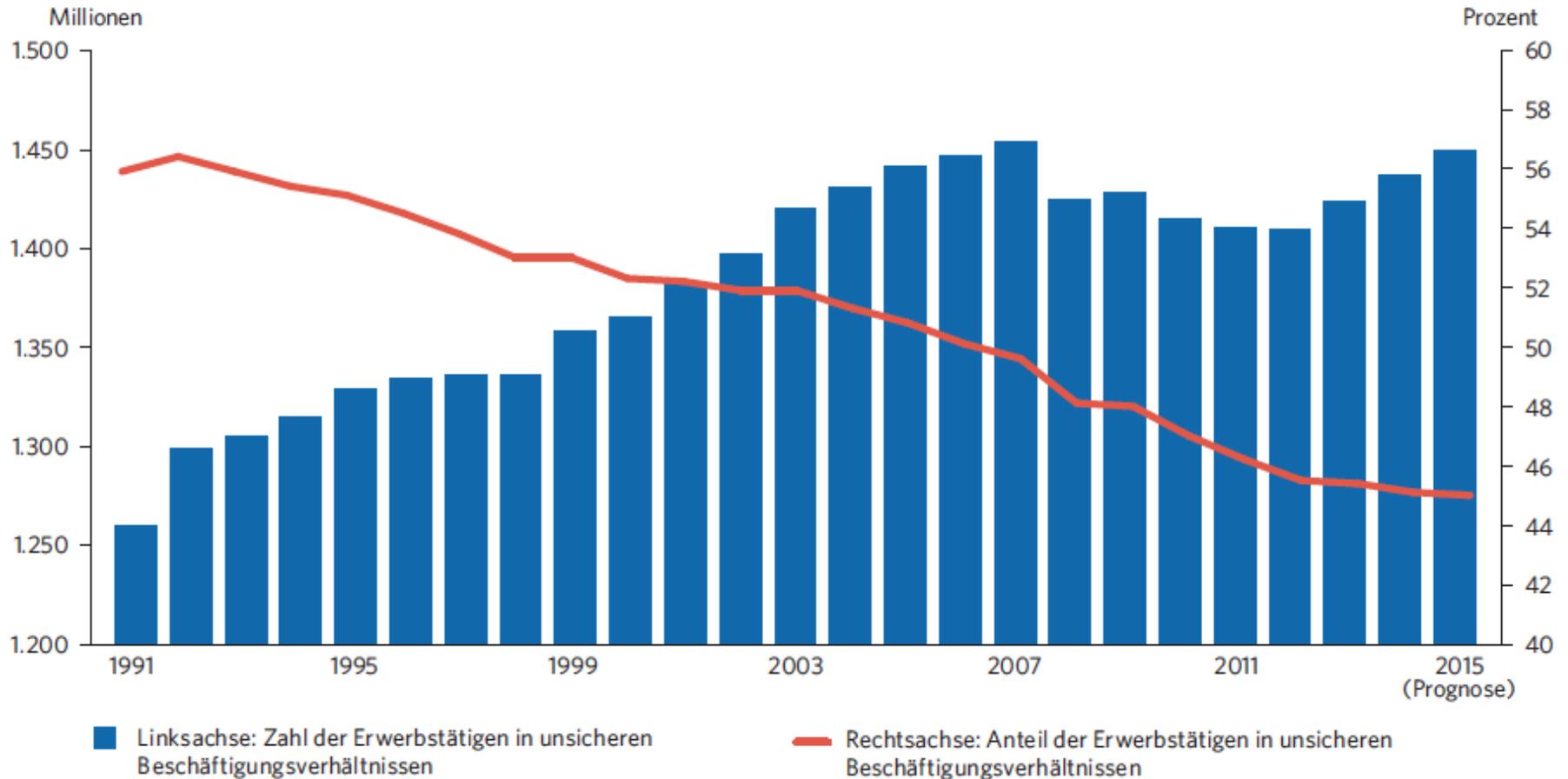
# Einkommensarmut (\$1,25)





# Ausbeuterische Arbeit

Zahl und Anteil der Selbständigen und der mithelfenden Familienangehörigen an der Gesamtbeschäftigung – 1991-2015

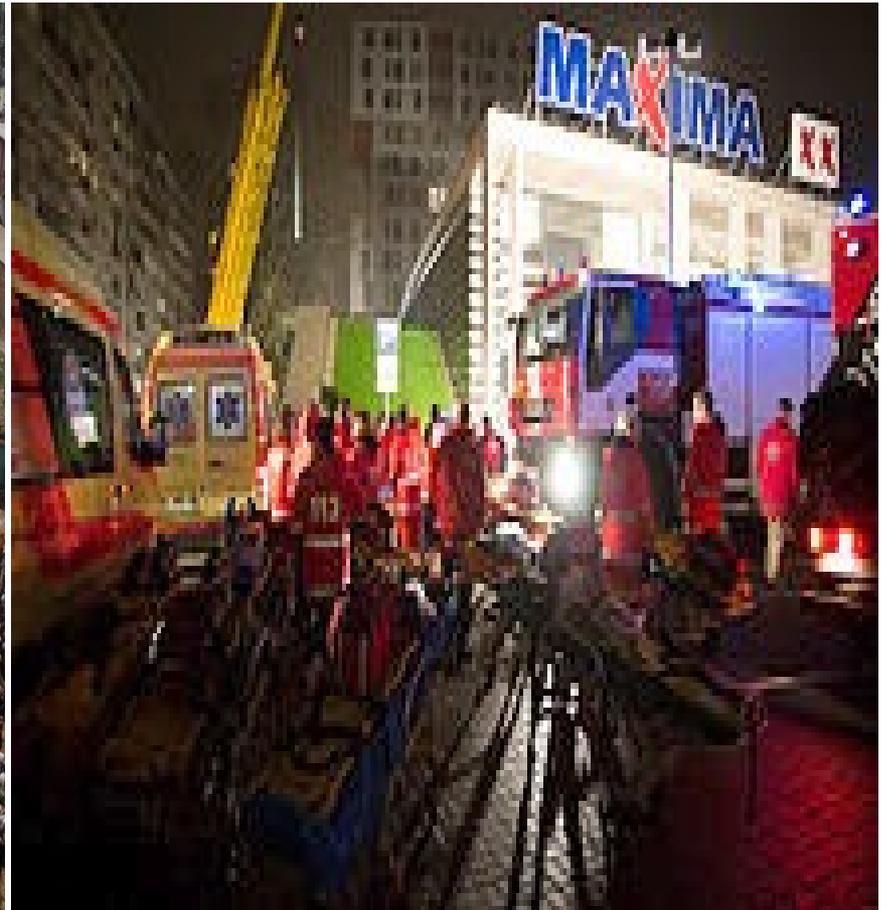


# Ausbeuterische Arbeit 2013

**Dhaka: Rana Plaza**



**Riga: Solitüd-Einkaufszentrum**



# Kinderarbeit

- **168 Millionen Kinder arbeiten**



**ALL TOGETHER AGAINST  
CHILD LABOUR**

**#redcard**

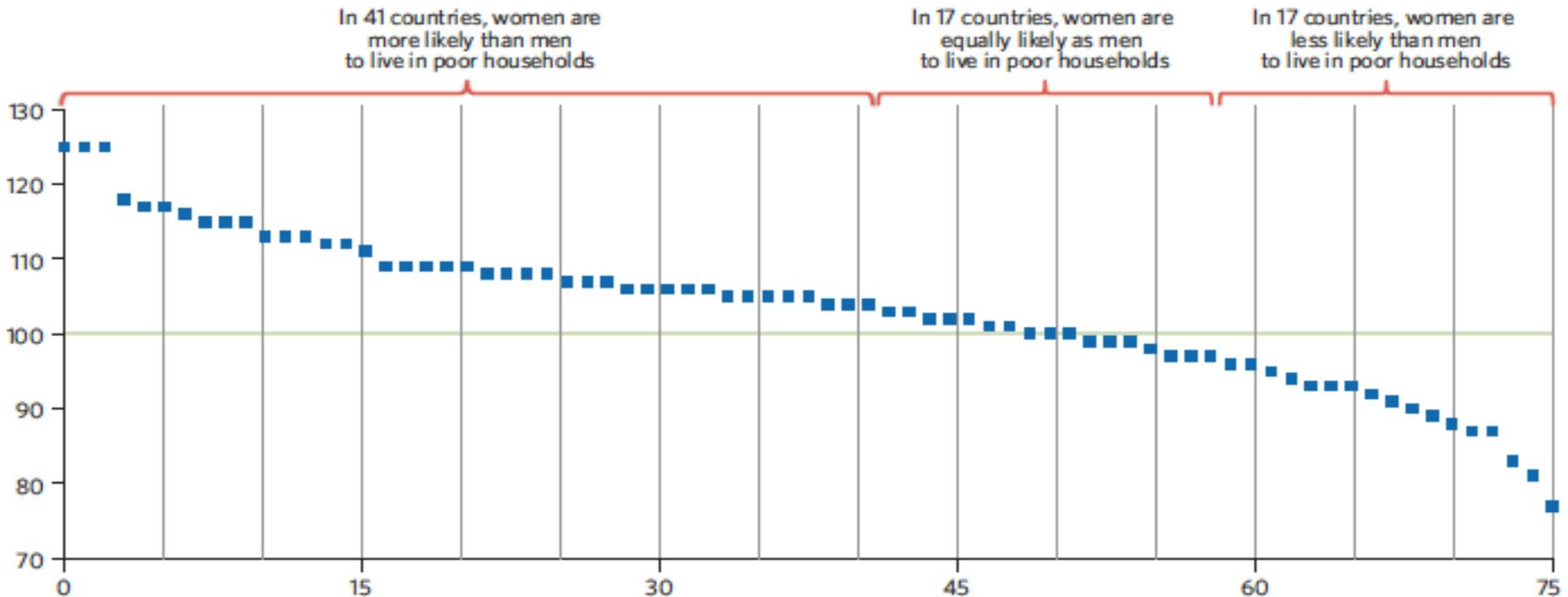
# Migration Myanmar-Thailand



# Gender-Ungleichheit

## Women face a greater risk of living in poverty

Ratio of women to men of working age (20 to 59) in the lowest wealth quintile of all households, selected developing countries, 2000–2013



Notes: This indicator is weighted by the ratio of females to males aged 20–59 in all households to reflect the fact that women may be overrepresented in the entire population. It uses the wealth asset index in the Demographic and Health Surveys and Multiple Indicator Cluster Surveys as a proxy measure for poverty. Values above 103 indicate that women are overrepresented in the lowest wealth quintile while values below 97 indicate that men are overrepresented in the lowest wealth quintile. Values between 97 and 103 indicate parity.

# Sich verstärkende Ungleichheiten

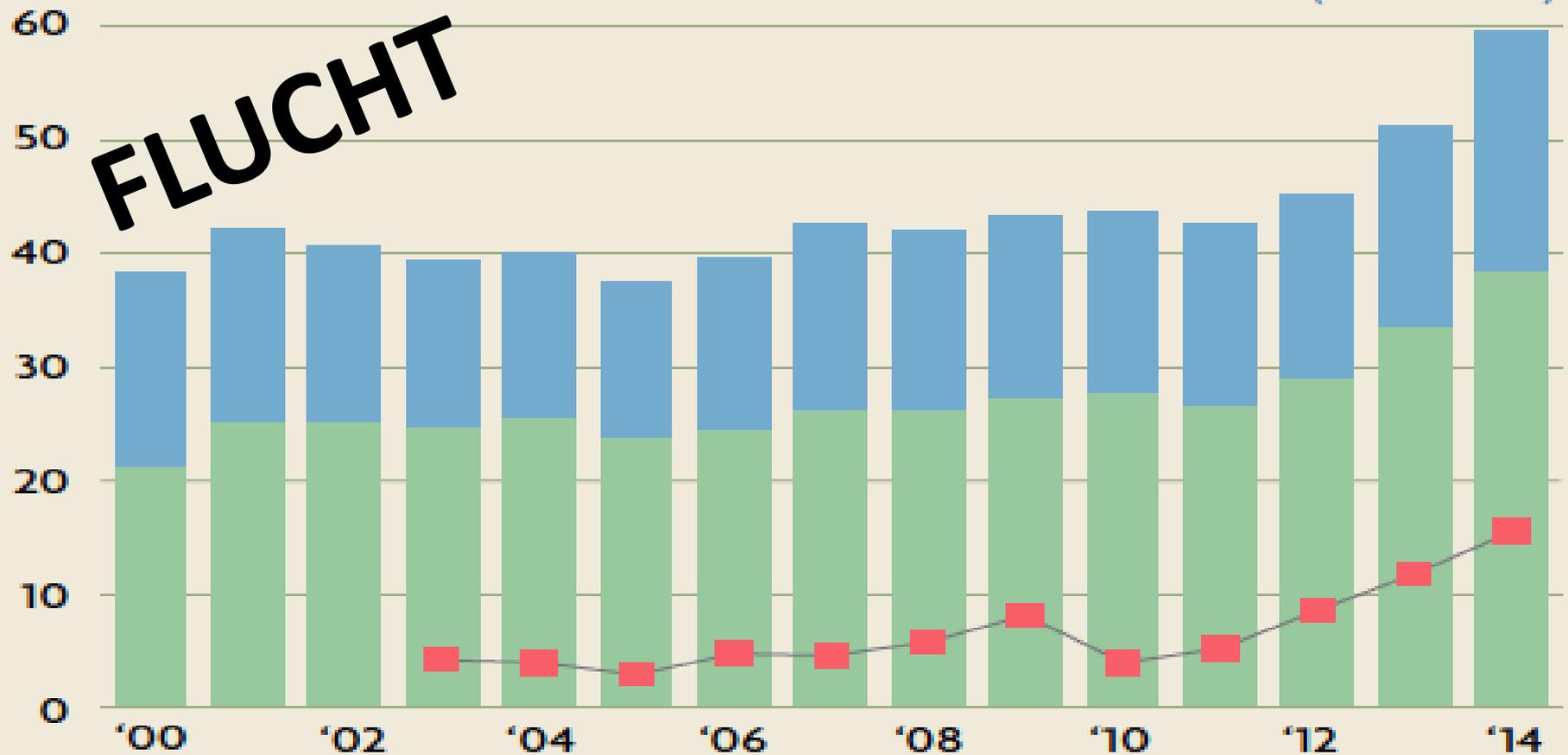


Fig.

1

# Displacement in the 21<sup>st</sup> century | 2000-2014 (end-year)

(in millions)



**FLUCHT**

Refugees and asylum-seekers

Internally displaced persons

People newly displaced during the year\*

\* Displaced internally and across international borders. Available since 2003.



- **65 Millionen Flüchtlinge**



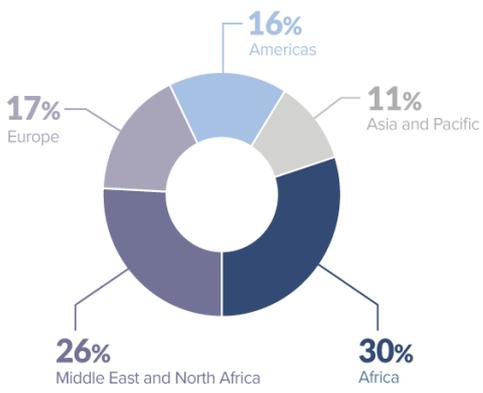
**65.6 million** forcibly displaced people worldwide

**Refugees 22.5 million**  
 17.2 million under UNHCR mandate  
 5.3 million Palestinian refugees registered by UNRWA

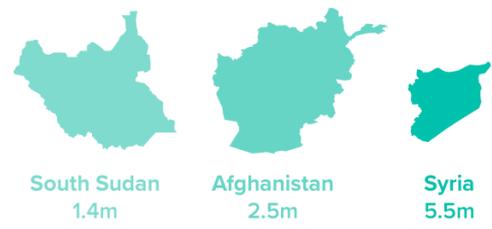
**Stateless people 10 million**

**Refugees resettled 189,300** in 2016

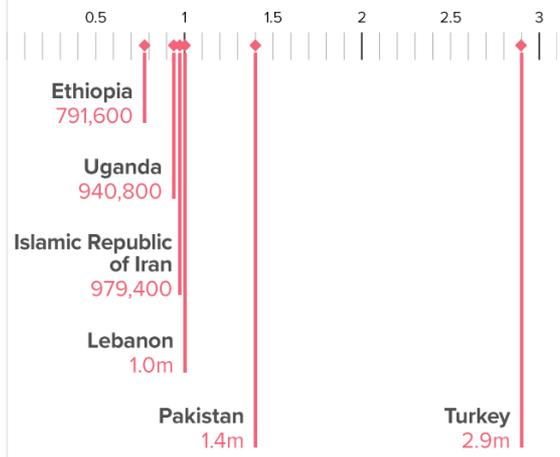
**Where the world's displaced people are being hosted**



**55%** of refugees worldwide came from three countries



**Top hosting countries**



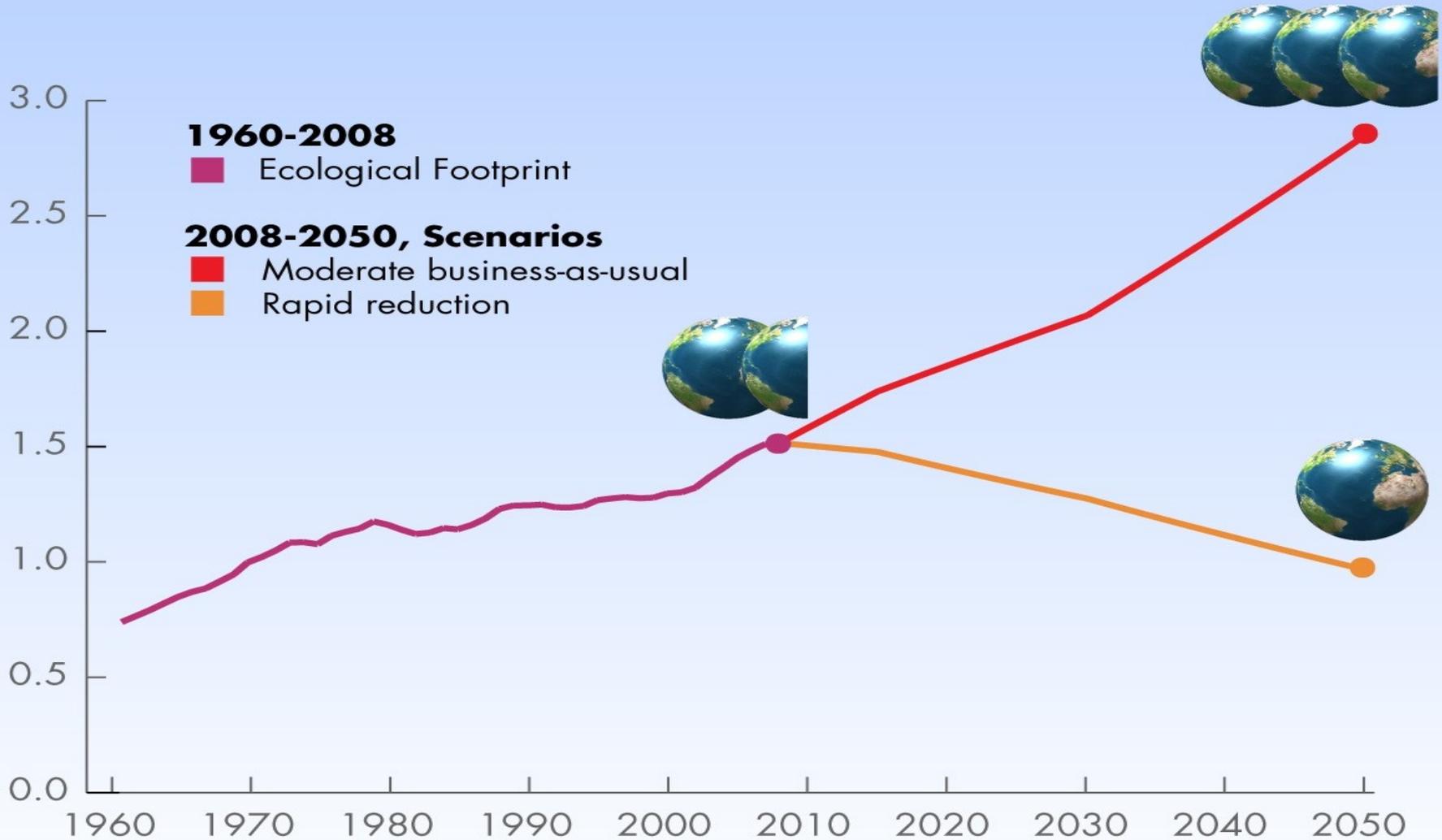
**28,300 people**  
 a day forced to flee their homes because of conflict and persecution

**10,966 staff**  
 UNHCR employs 10,966 staff (as of 30 June 2017)

**130 countries**  
 We work in 130 countries (as of 30 June 2017)

We are funded almost entirely by voluntary contributions, with 87 per cent from governments and the European Union.

# Der ausgebeutete Planet

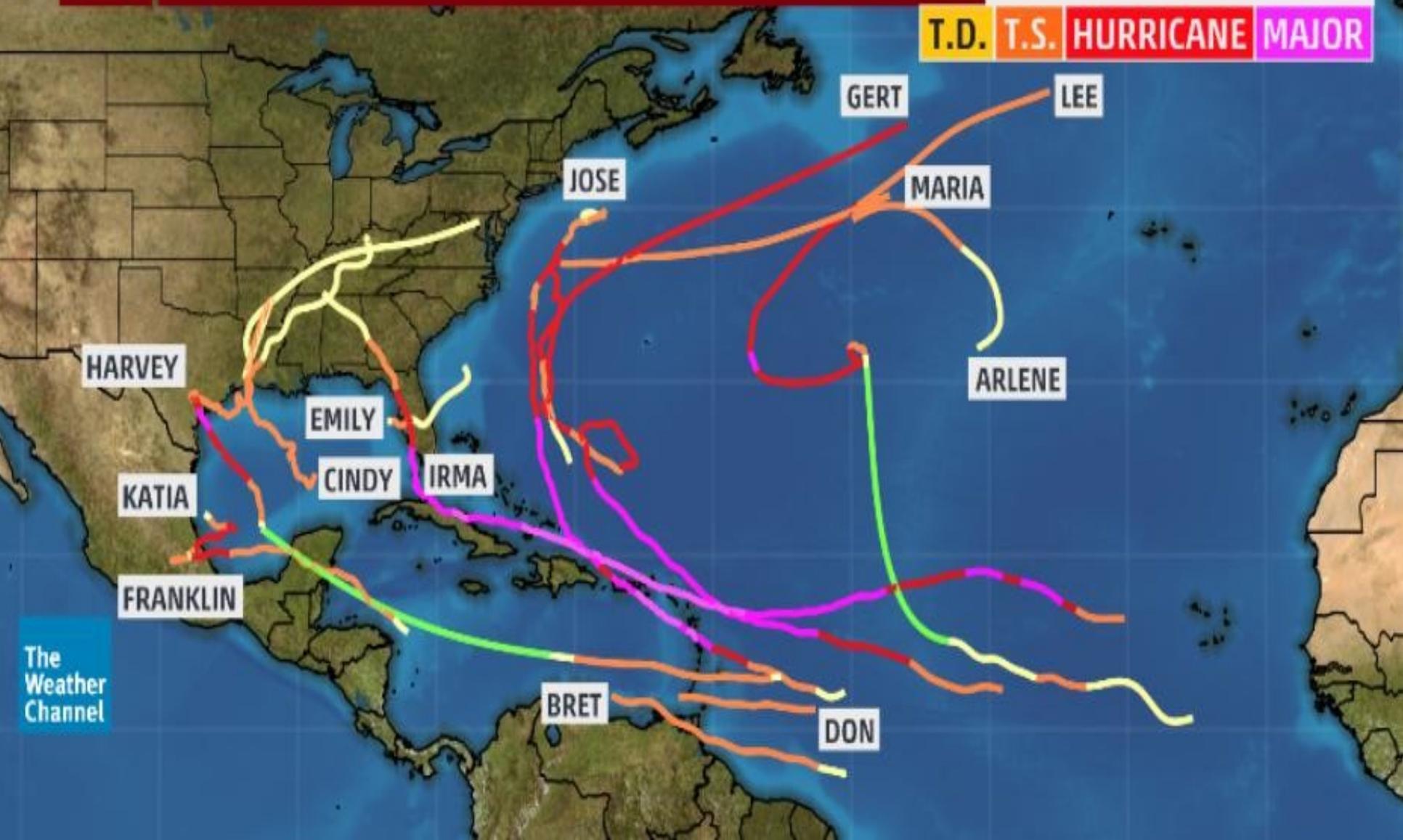


*y-axis: number of planet earths, x-axis: years*

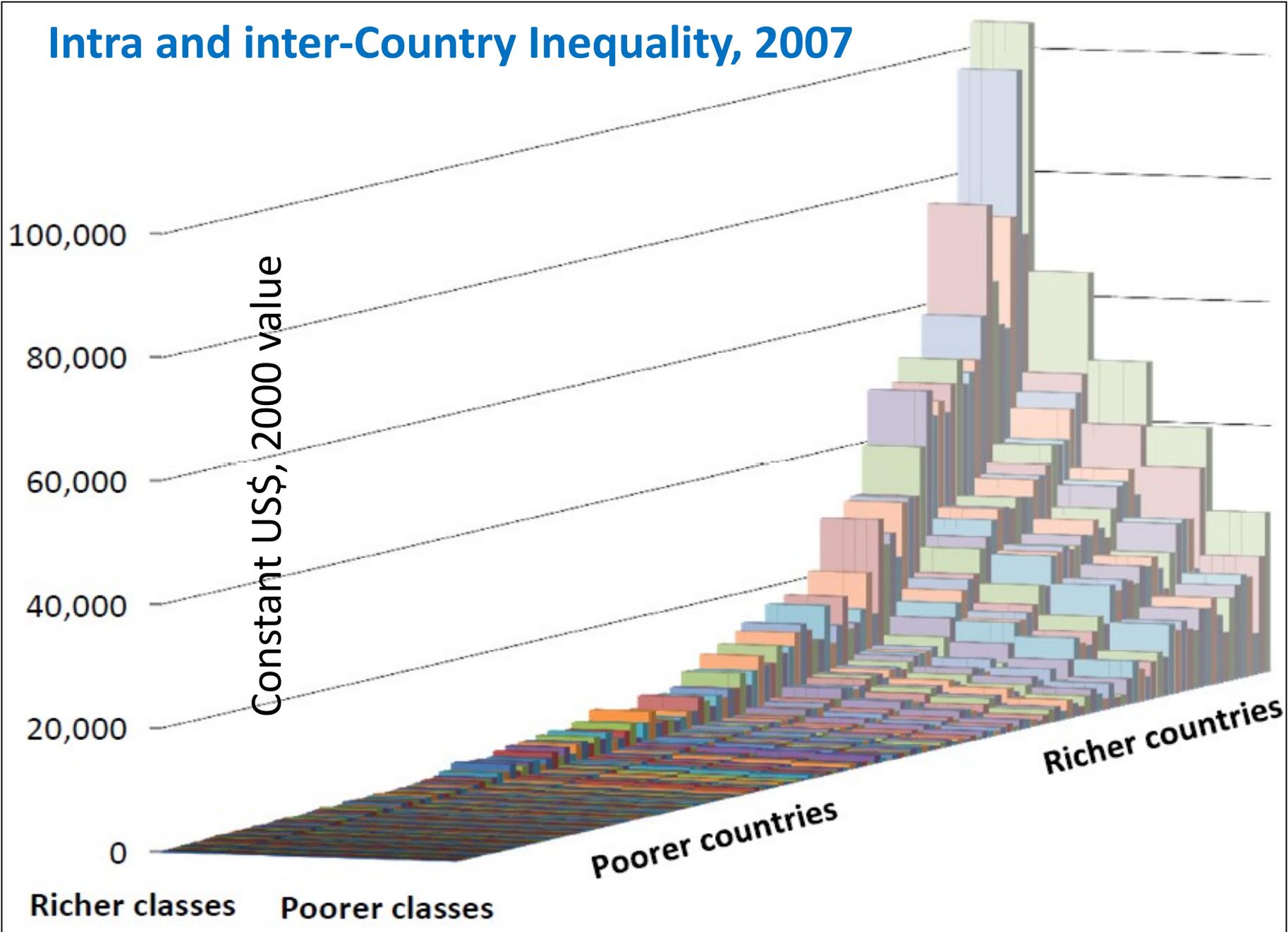
# 2017 HURRICANE SEASON TRACKS

AS OF SEPT. 30

T.D. T.S. HURRICANE MAJOR



# Intra and inter-Country Inequality, 2007



Source: Ortiz and Cummins. 2011. *Global Inequality*. UNICEF

**THE**

**80**

**RICHEST PEOPLE OWN  
THE SAME WEALTH  
AS THE 3.5 BILLION  
POOREST PEOPLE**



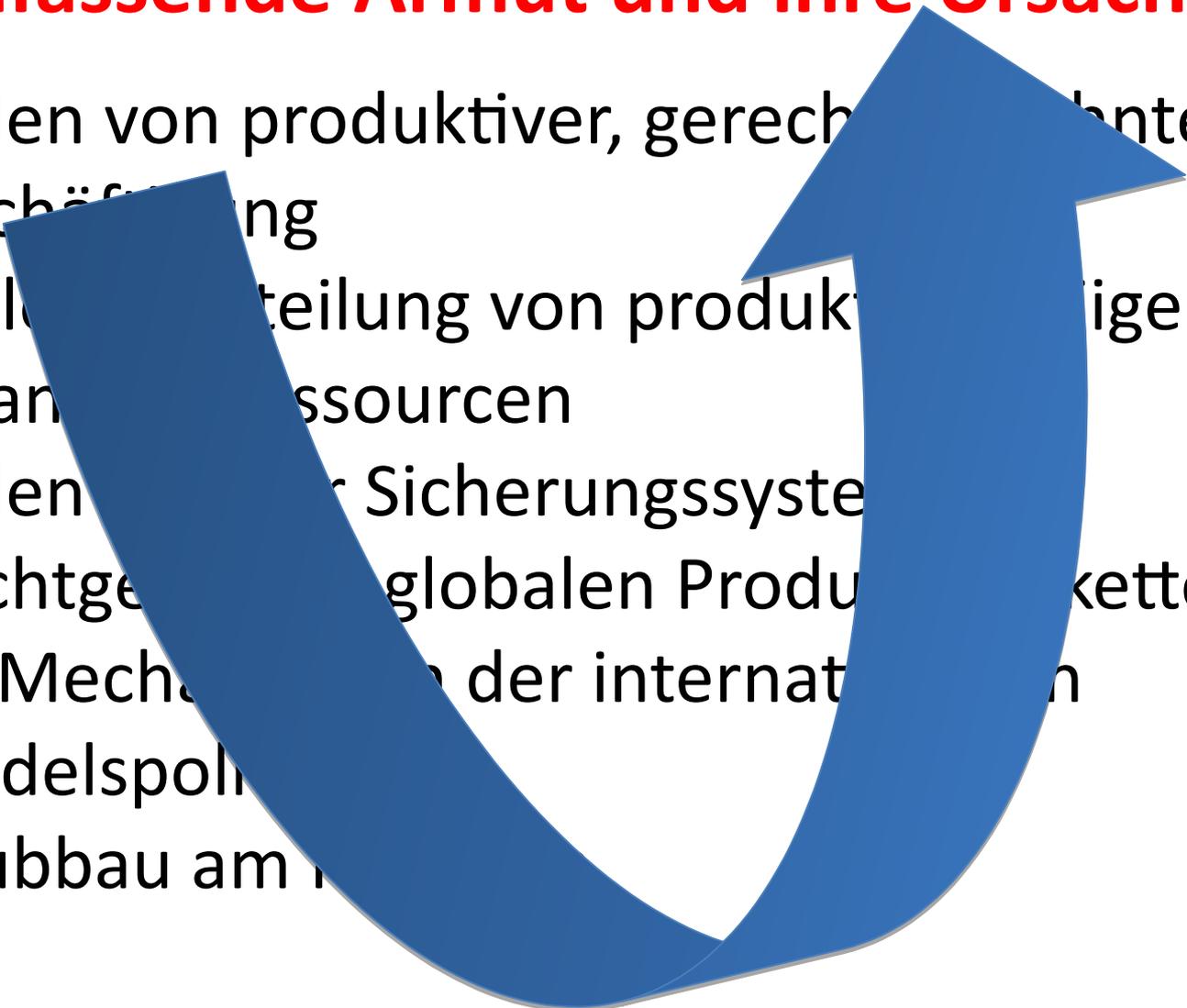
Die **8** reichsten Menschen besitzen das gleiche Vermögen wie 3.5 Mrd Menschen



# **Die Situation – umfassende Armut und ihre Ursachen**

- Fehlen von produktiver, gerecht entlohnter Beschäftigung
- Ungleichverteilung von produktivem Eigentum & Zugang zu Ressourcen
- Fehlen sozialer Sicherungssysteme
- Machtgefälle in globalen Produktionsketten
- Mechanismen der globalen Produktionsketten & internationalen Handelspolitik
- Raubbau am Planeten

# Die Situation – umfassende Armut und ihre Ursachen

- Fehlen von produktiver, gerechter Arbeit unter Beschäftigung
  - Ungleichverteilung von produktivem Eigentum & Zugang zu Ressourcen
  - Fehlen von Sicherungssystemen
  - Machtgehalt globaler Produktionsketten
  - Die Mechanismen der internationalen Handelspolitik
  - Raubbau am Planeten
- 

# 2.) Die Reaktion

- **weltweite Armutsbekämpfung  
als “Aufhänger” -  
und ihre Grenzen**

# Die Vereinten Nationen



# Menschenrechtserklärungen

- **Allgemeine Menschenrechtserklärung (1948)**
- **Internationaler Kompakt zu wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten und zu politischen und Zivilrechten (beide 1964)**
- **Konvention gegen Rassendiskriminierung (1969)**
- **Konvention gegen Frauendiskriminierung (1979)**
- **Kinderrechtskonvention (1990)**
- **Konvention zu den Rechten der Menschen mit Behinderung (1996)**

# ILO-Konventionen

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen C87 (1948), C98 (1949)
- Mindestalter C138 (1973)
- Kinderarbeit C 182 (1999)
- Heimarbeit C177 (1996)
- Rechte von Hausangestellten C 189 (2011)
- ILO Empfehlung soziale Grundsicherung für alle R202 (2012)



# Generalversammlung

Verteilung: Allgemein  
21. Oktober 2015

---

Siebzigste Tagung  
Tagesordnungspunkte 15 und 16

## Resolution der Generalversammlung, verabschiedet am 25. September 2015

*[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/70/L.1)]*

### **70/1. Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung**

*Die Generalversammlung*

*verabschiedet* das folgende Ergebnisdokument des Gipfeltreffens der Vereinten Nationen zur Verabschiedung der Post-2015-Entwicklungsagenda:

**Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung**

3. Wir sind entschlossen, von heute bis 2030 Armut und Hunger überall auf der Welt zu beenden, die Ungleichheiten in und zwischen Ländern zu bekämpfen, friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften aufzubauen, die Menschenrechte zu schützen und Geschlechtergleichstellung und die Selbstbestimmung der Frauen und Mädchen zu fördern und den dauerhaften Schutz unseres Planeten und seiner natürlichen Ressourcen sicherzustellen. Wir sind außerdem entschlossen, die Bedingungen für ein nachhaltiges, inklusives und dauerhaftes Wirtschaftswachstum, geteilten Wohlstand und menschenwürdige Arbeit für alle zu schaffen, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Entwicklungsstufen und Kapazitäten der einzelnen Länder.

1 KEINE ARMUT



2 KEINE HUNGERSNOT



3 GUTE GESUNDHEITSVERSORGUNG



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GLEICHBERECHTIGUNG DER GESCHLECHTER



6 SAUBERES WASSER UND SANTÄRE EINRICHTUNGEN



7 ERNEUERBARE ENERGIE



8 GUTE ARBEITSPLÄTZE UND WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM



9 INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



10 REDUZIERT UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER DEM WASSER



15 LEBEN AN LAND



16 FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT



17 PARTNERSCHAFTEN, UM DIE ZIELE ZU ERREICHEN



**THE GLOBAL GOALS**  
For Sustainable Development

# Sustainable Development Goals

## Ziele für nachhaltige Entwicklung

- Ziel 1. Armut in allen ihren Formen und überall beenden
- Ziel 2. Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
- Ziel 3. Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
- Ziel 4. Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern
- Ziel 5. Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
- Ziel 6. Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
- Ziel 7. Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern
- Ziel 8. Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

# Sustainable Development Goals

- Ziel 9. Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
  - Ziel 10. Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern
  - Ziel 11. Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten
  - Ziel 12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
  - Ziel 13. Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen\*
  - Ziel 14. Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
  - Ziel 15. Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen
  - Ziel 16. Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
  - Ziel 17. Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen
-

# Ziel 1. Armut in allen ihren Formen und überall beenden

- 1.1 Bis 2030 extreme Armut – 1,25 Dollar- beseitigen
- 1.2 Anteil der Männer, Frauen und Kinder, die in Armut leben, mindestens halbieren
- 1.3 Sozialschutzsysteme und -maßnahmen umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes
- 1.4 Gleiche Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen, grundlegende Dienste, Grundeigentum/Verfügungsgewalt über Grund und Boden, geeignete neuen Technologien und Finanzdienstleistungen
- 1.5 Widerstandsfähigkeit der Armen und der Menschen in prekären Situationen erhöhen

**1** NO  
POVERTY



# **Ziel 5. Geschlechtergleichstellung erreichen; Frauen & Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen**

- 5.1 Alle Formen der Diskriminierung beenden**
- 5.2 Alle Formen von Gewalt gegen alle Frauen  
und Mädchen beseitigen**
- 5.3 Schädlichen Praktiken beseitigen**
- 5.4 Unbezahlte Pflege- und Hausarbeit durch  
öffentliche Dienstleistungen,  
Sozialschutzmaßnahmen, Förderung  
geteilter Verantwortung anerkennen und  
wertschätzen**
- 5.5 Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen  
und ihre Chancengleichheit bei  
Führungsrollen sicherstellen**



# **Ziel 8. Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung, menschenwürdige Arbeit für alle**

## **8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH**



- 8.5 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer; gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen**
- 8.6 Anteil junger Menschen, die ohne Beschäftigung sind und keine Schul- oder Berufsausbildung durchlaufen, erheblich verringern**
- 8.7 Zwangsarbeit abschaffen, moderne Sklaverei und Menschenhandel beenden Verbot und die Beseitigung von Kinderarbeit**
- 8.8 Arbeitsrechte schützen**

# Ziel 10. Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

**10** REDUCED  
INEQUALITIES



**10.5** Regulierung/Überwachung der globalen Finanzmärkte und -institutionen verbessern

**10.6** Bessere Vertretung und verstärkte Mitsprache der Entwicklungsländer in den globalen internationalen Wirtschafts- und Finanzinstitutionen

**10.7** Sichere, reguläre und verantwortungsvolle Migration und Mobilität von Menschen erleichtern

# Pariser Abkommen zum Klimawandel



**PARIS2015**  
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE  
COP21 · CMP11

COP 23  
Nov. 2017



**United Nations**  
Framework Convention on  
Climate Change



# Die Reaktion – und ihre Grenzen

- Wenig Reflexion über Ursachen der Armut und des Klimawandels
- Wenig konkrete Politikempfehlungen
- Keine Analyse von Machtkonstellationen

# 3.) Transformation?

# Transformation

- Strukturen analysieren
- Machtmuster hinterfragen
- Gegenentwürfe präsentieren

**Um-Denken und  
Konzertiertes Handeln!**

# Transformation I

- Strukturen analysieren
- Machtmuster hinterfragen

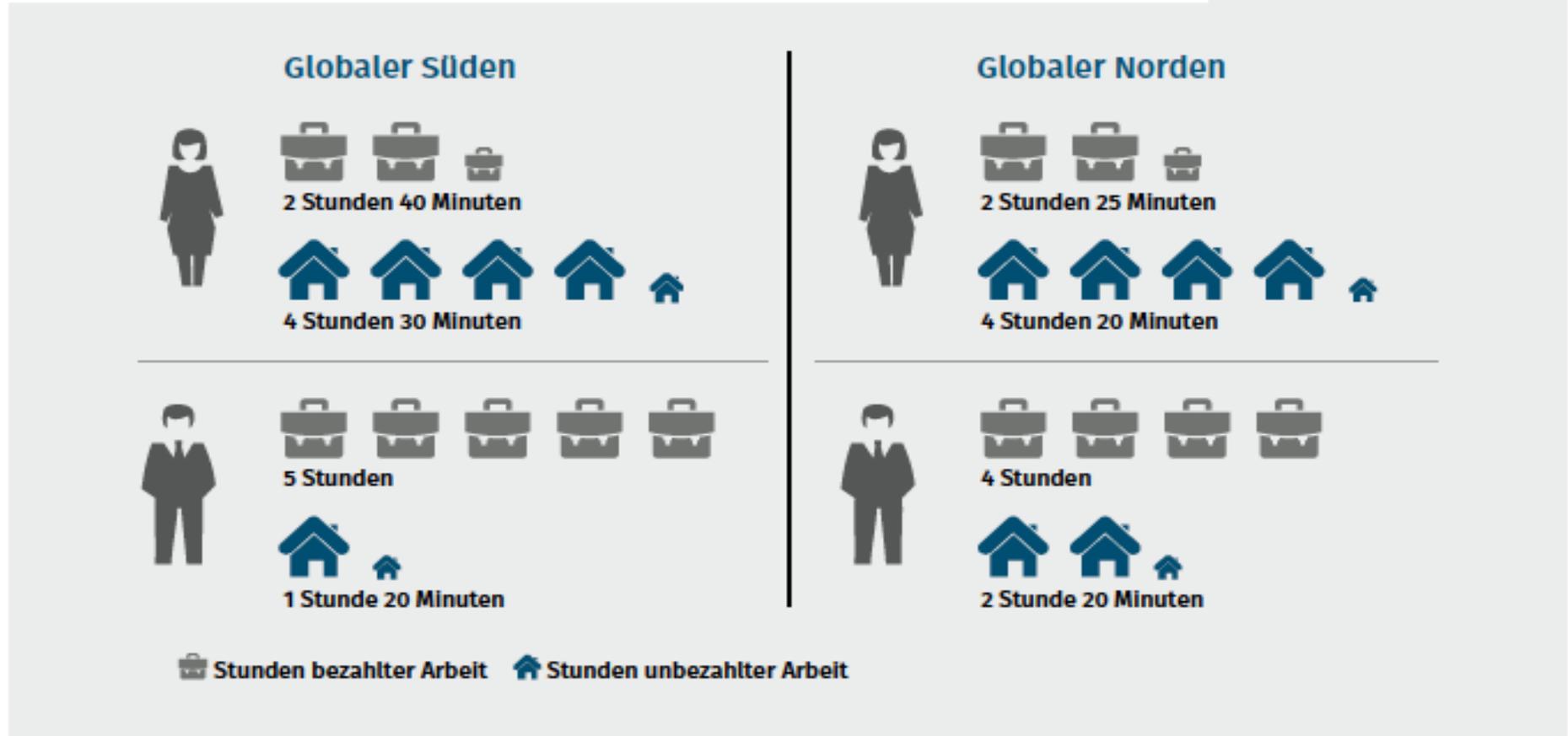
# Struktur- und Machtanalysen

- Systemanalysen:
  - der Machtverhältnisse auf allen Ebenen
  - Logik der kapitalistischen Globalisierung

# Tägliche Arbeitszeiten

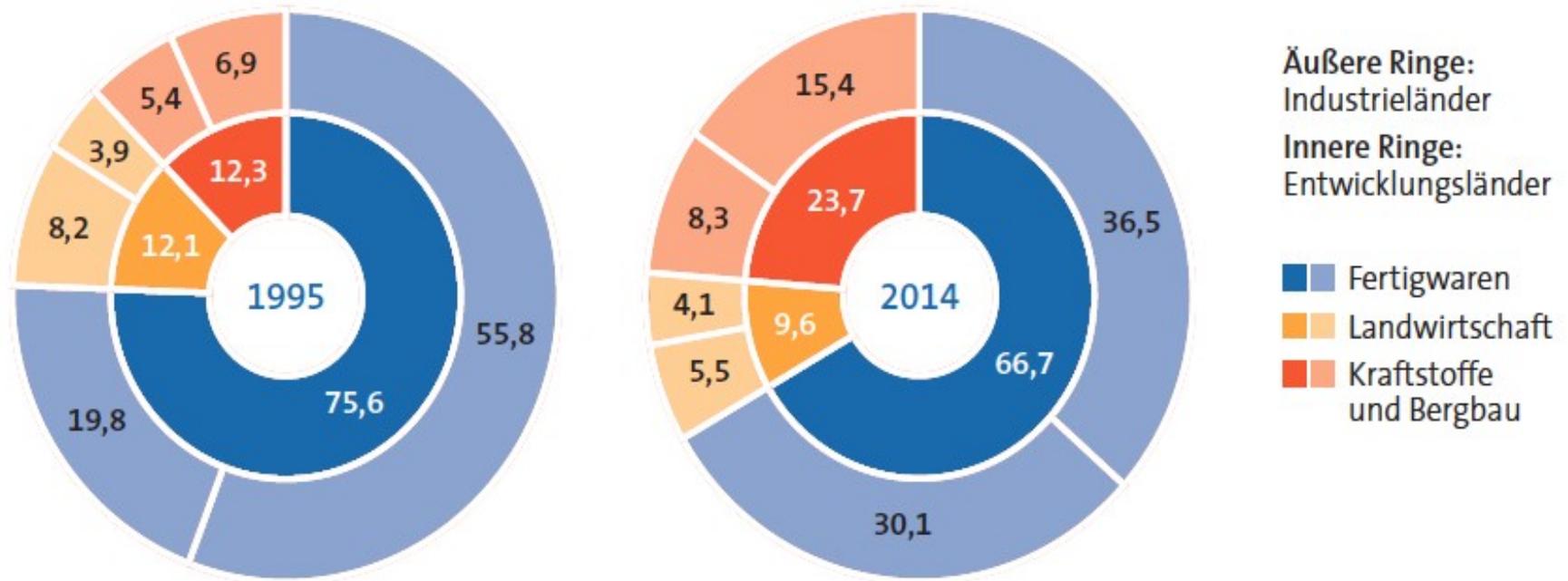
Abbildung 2.7.2

Tägliche Arbeitszeit von Frauen und Männern, unter Einbeziehung der unbezahlten Arbeit



# Ungleicher Handel

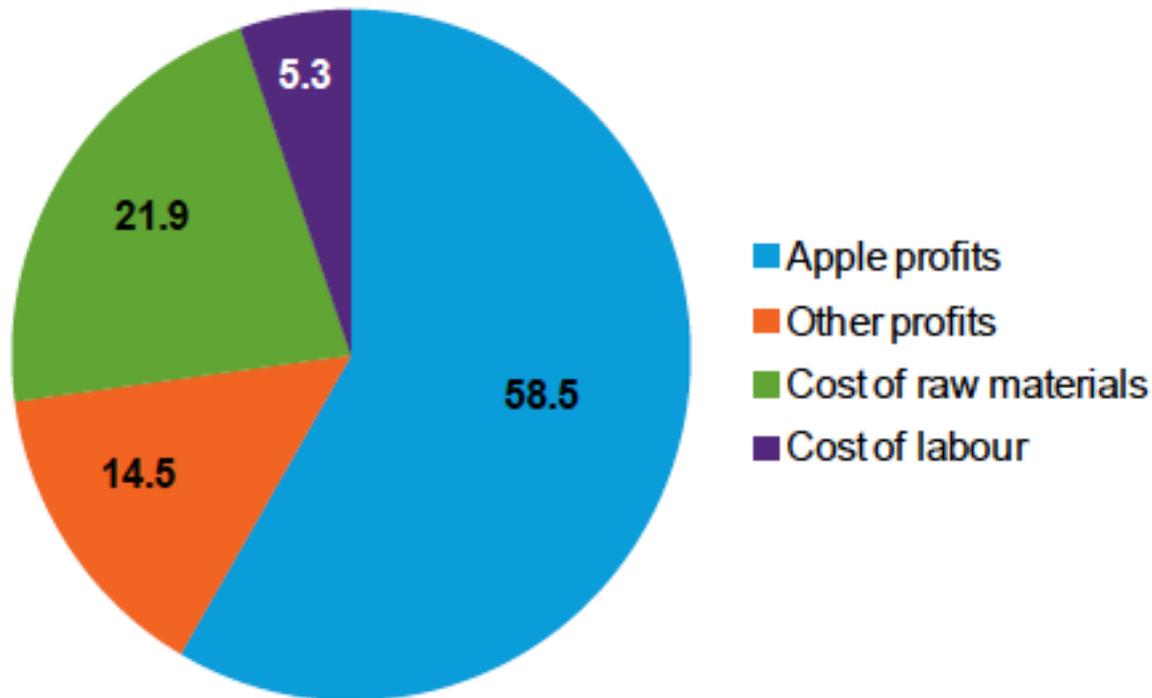
Anteil der Entwicklungs- und Industrieländer an den weltweiten Ausfuhren von Fertigwaren und ausgewählten Rohstoffen, 1995 und 2014



Quelle: Berechnungen des UNCTAD-Sekretariats, basierend auf UNCTADstat.

# Ungleichverteilung

Figure 2: Apple minimizes material and labour costs to maximize its profits (Apple iPhone 2010)<sup>112</sup>



Source: Breakdown of the estimated value for the wholesale price of the iPhone 4 in 2010, calculated by Kenneth L. Kraemer, Greg Linden and Jason Dedrick (2011).

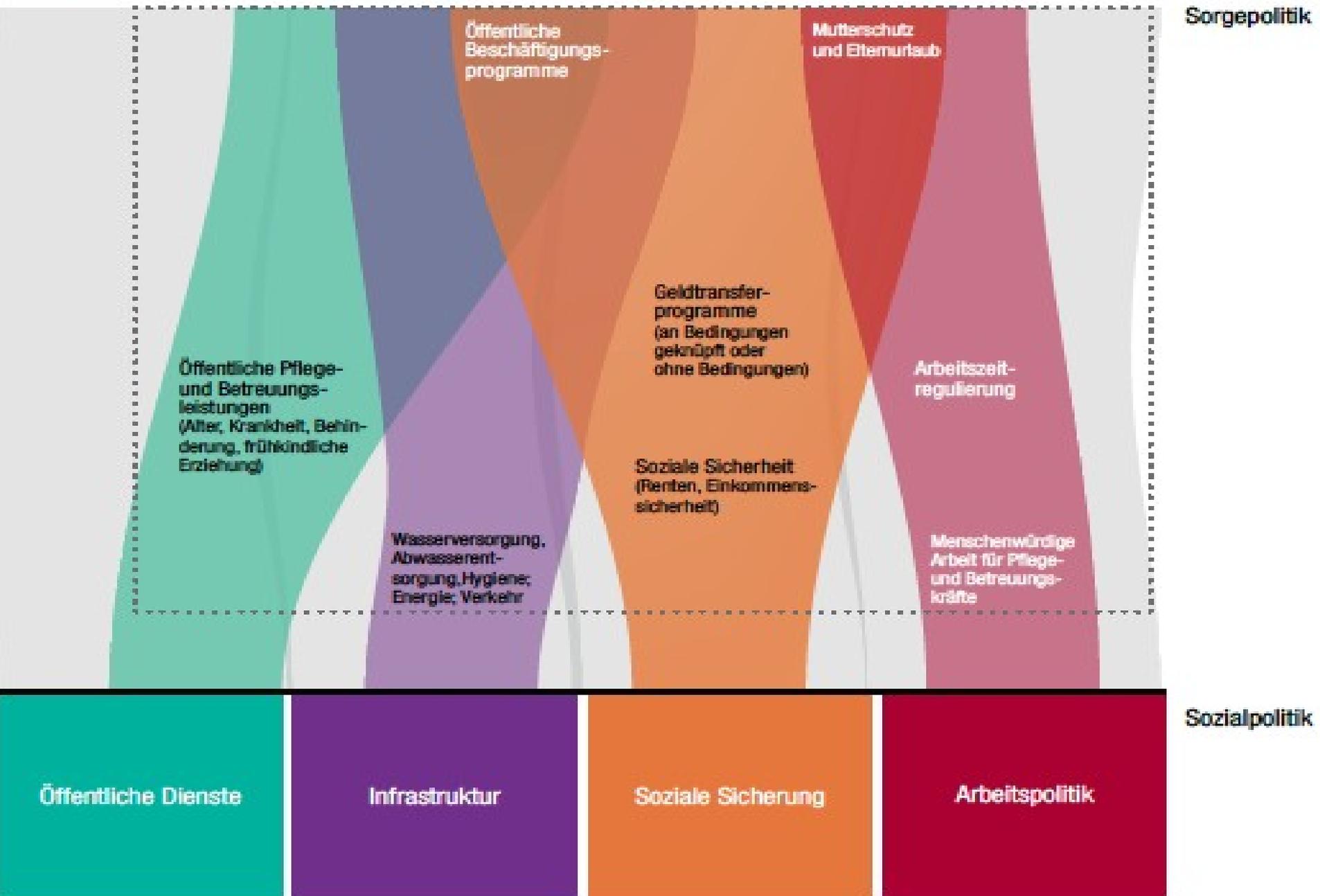


**SDG 1, 5, 8, 10**

**Soziale und Gender-**

**Gerechtigkeit herstellen**

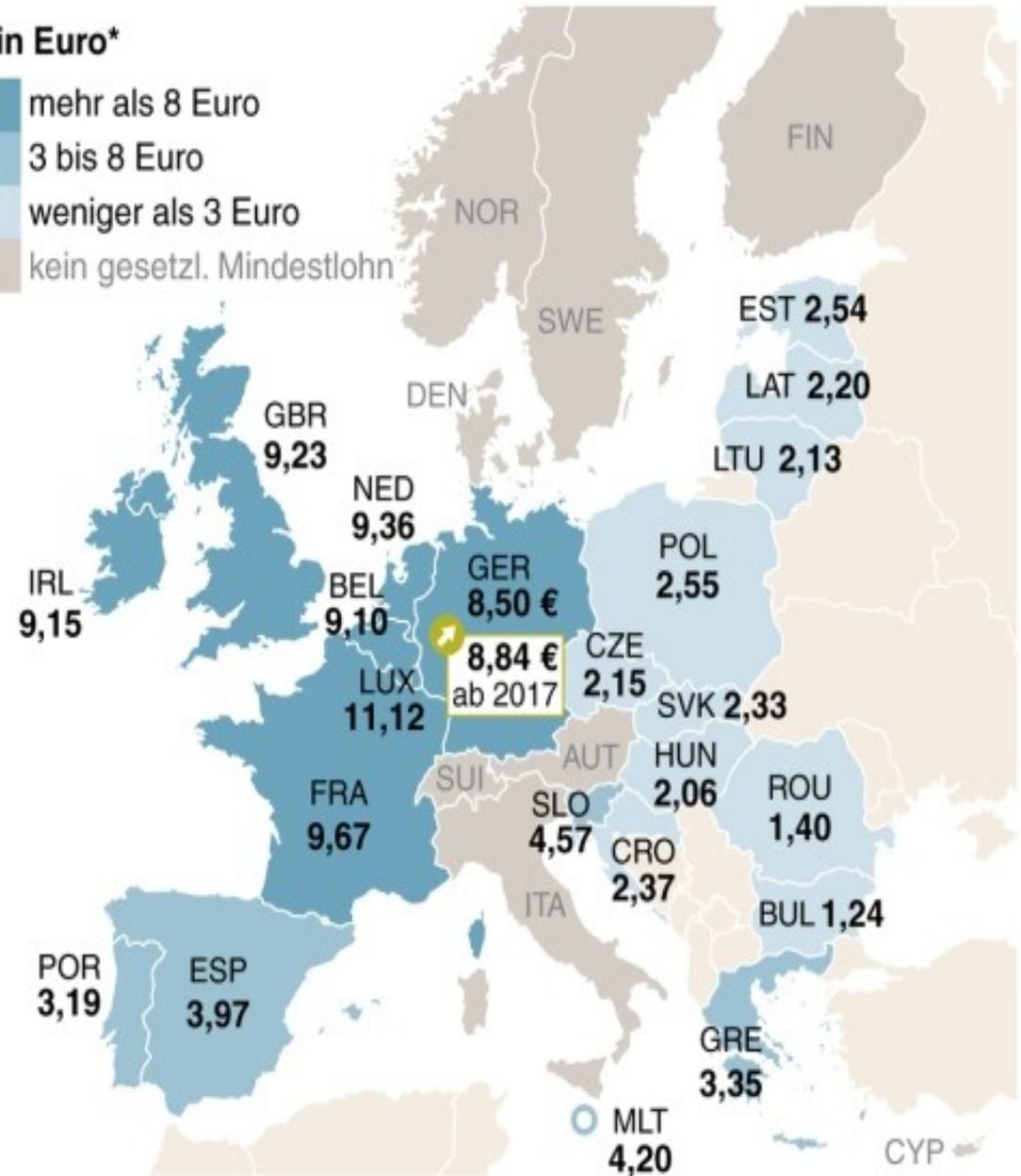
## Diagramm Ü.6. Sorgerepolitik überbrückt sektorale Trennungen



# Mindestlohn in Europa

in Euro\*

- mehr als 8 Euro
- 3 bis 8 Euro
- weniger als 3 Euro
- kein gesetzl. Mindestlohn



\*ggf. umgerechnet

Stand Jan. 2016

Quelle: WSI



GRUNDEINKOMMEN

EXISTENZANGST



# IV GLOBAL CONFERENCE

## on the Sustained Eradication of Child Labour

Buenos Aires, Argentina | 14-16 November 2017

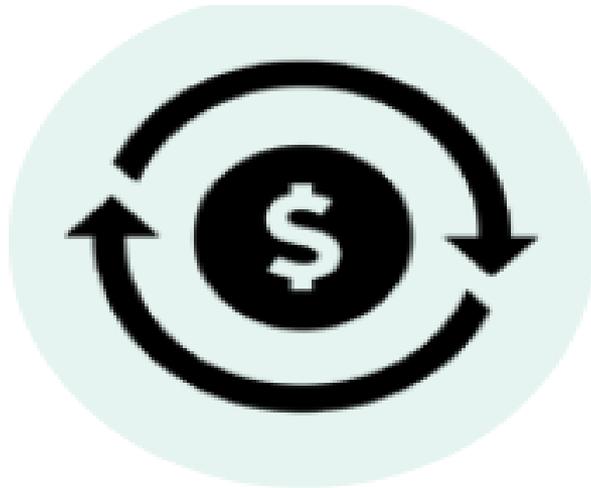
**SDG 11, 12, 13, 14, 15**

**Produktions und**

**Konsummuster umkrempeIn!**

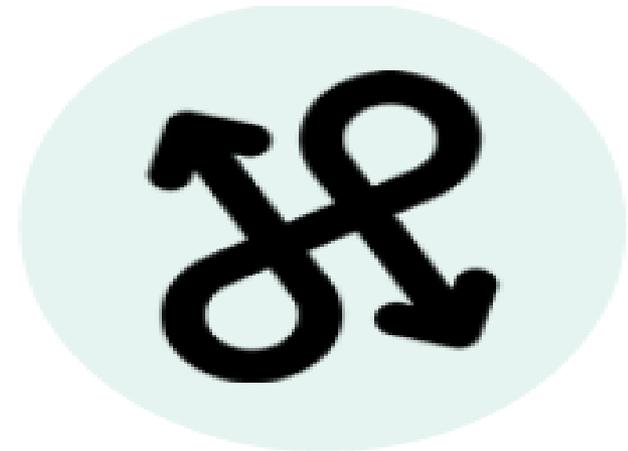


# Öko-soziale Politik



## **Wiedereinbettung**

von Märkten in soziale und ökologische Normen durch die Erarbeitung von Politiken und den Aufbau von Institutionen, die die Wirtschaft dazu bringen, für die Gesellschaft zu arbeiten und planetarische Grenzen zu respektieren



## **Umkehrung**

der bestehenden normativen Hierarchie, um sozialen und ökologischen Prioritäten einen höheren Stellenwert einzuräumen als wirtschaftlichen; Erarbeitung integrierter sozial-, umwelt-, und wirtschaftspolitischer Konzepte zur Maximierung von Synergien und Kohärenz

# Transformation II

- Demokratische, inklusive Prozesse mit neuen Koalitionen schaffen

ARMUT

Unsere Zukunft  
in einer  
geteilten Welt

UMUNDU  
FESTIVAL  
DRESDEN

REICH-

# Zusammenfassung

- **SITUATION**
  - Nicht hinnehmbar
- **REAKTION**
  - Internationale Abmachungen einfordern:  
“SDGs” UND Paris!
- **TRANSFORMATION**
  - Ökosoziale Politik denken und umsetzen
    - Umverteilen in der Sorgeökonomie
    - Produktive Arbeit, gerechte Löhne, Grundeinkommen
    - Transformative Steuerpolitik
    - Neue Handelspolitik
    - Klimagerechtigkeit
  - Zivilgesellschaftliche Bewegung stärken

# Kontakt

Gabriele Köhler

UNRISD; WECF; DGVN

[gabrielekoehler@posteo.de](mailto:gabrielekoehler@posteo.de)

[www.gabrielekoehler.net](http://www.gabrielekoehler.net)